

# Anzeiger von Saanen

www.anzeigervonsaanen.ch Einzelverkaufspreis Fr. 1.60

Heute mit **AMTLICHER ANZEIGER**

Die Zeitung für die Gemeinden Saanen, Gsteig und Lauenen

11. MAI 2017

## MAD MUNI FESTIVAL JUBILÄUMSABEND

JODLERKLUB BÄRGFRIEDE  
SCHWYZERÖRGELIQUARTETT  
VIS-A-VIS FRUTIGEN

REKLAME

### HERAUSGEGRIFFEN

## Wohnhaus Löchli



Seit einem knappen Jahr werden im Wohnhaus Löchli an der Turbachstrasse drei Wohnungen vermietet. Vermieter ist die Gemeinde Saanen. Sie zog es vor, das Haus umzubauen und zu vermieten, anstatt es zu verkaufen oder im Baurecht abzugeben.

SEITE 3

## Flugplatz



Gut 30 Millionen Franken investiert die Flugplatzgenossenschaft Gstaad-Saanenland in die Erneuerung und Erweiterung des «Airport Gstaad». Die Abbruch-Arbeiten haben begonnen.

SEITE 5

## Hirn- training



### Logisches Denken

Achten Sie auf die Bedeutung der Wörter und finden Sie heraus, nach welchem logischen Muster die linke Spalte aufgebaut ist. Für welches der rechts zur Auswahl stehenden Wörter steht demnach das Fragezeichen?

Erbse  
Tasse  
?  
Koffer  
Schrank  
Elefant

- A) Ameise
- B) Rosine
- C) Giraffe
- D) Düsenjet
- E) Atom
- F) Auto
- G) Fussball

Quelle: POCKET QUIZ, Logisches Denken 50  
Logik-Rätsel, Moses Verlag

Die Lösung finden Sie auf Seite 9.

Mit freundlicher Unterstützung der Schweizerischen Hirnliga. Gratis-Newsletter mit Trainingstipps und Denkspielen.  
Tel. 031 310 20 90

## Neuer Standort für die Spitex ideal

**SAANEN** An der 21. Vereinsversammlung der Spitex Saanenland berichteten Präsident Beat Michel und Betriebsleiter Gerhard Schuck viel Positives. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten beim ehemaligen Spital Saanen verlief gut.

BLANCA BURRI

«Endlich haben wir genügend Platz», schreibt Gerhard Schuck, Betriebsleiter, im Jahresbericht des Spitexvereins. Dies ist auf den Umzug vom 1. Juni vom Hindergässli ins ehemalige Spital Saanen zurückzuführen. «Wir haben uns sehr schnell eingelebt und haben das Lager für Materialien und Krankenmobiliar in unmittelbarer Nähe.» Auch die Parkplatzsituation habe sich entspannt und so seien am neuen Standort alle glücklich.

### 3,5 Mal um die Welt gereist

Die 29 Spitexmitarbeitenden teilen sich 18,85 Vollzeitstellen. Sie besuchten letztes Jahr im Schnitt 128 Klienten pro Monat und fuhren dabei rund 3,5 Mal um die Welt (total 147 281 km). Der Mahlzeitendienst kochte 8738 Mahlzeiten, was 728 Essen pro Monat sind. «Der Mahlzeitendienst hat eine grosse präventive Wirkung und wird deswegen auch von den Gemeinden finanziell unterstützt», sagt Gerhard Schuck. Nicht nur die regelmässige warme Mahlzeit sei wichtig, sondern dass die meist älteren und zum Teil einsamen Menschen mindestens ein Mal pro Tag Kontakt mit jemandem hätten, der auch sehe, wie es ihnen gehe.

### Gewinn ausgewiesen

Die Jahresrechnung wies einen Umsatz von 2 090 684 Franken aus, was 37 048 Franken mehr sind als letztes Jahr. Während die Hauswirtschaft leicht rückläufig war, konnte die Pflegeleistung ausgebaut werden. Die Neuanforderungen für die neuen Büroräumlichkeiten konnten aus den entsprechenden Rückstellungen getätigt werden und wurden direkt abgeschlossen. Auch ein neues Fahrzeug musste gekauft werden, das ebenfalls abgeschlossen wurde. Der Jahresgewinn von 7687 Franken wird den Reserven gutgeschrieben.

### Neva Perreten neu im Vorstand

Léonie Müller, Saanen, schied infolge Amtszeitbeschränkung aus dem Vorstand Spitex aus. An ihrer Stelle wurde Neva Perreten aus Gstaad gewählt. Für eine weitere Amtszeit bestätigte die



Präsident Beat Michel (l.) und Betriebsleiter Gerhard Schuck mit dem neuen Vorstandsmitglied Neva Perreten

FOTOS: BLANCA BURRI

Versammlung Beat Michel (Präsident), Fiona Romang (Vorstand) und Jürg Horn (Revisor).

### Knapp zwei Mal um die Welt gereist

Der Rotkreuz-Fahrdienst steht älteren,

behinderten oder kranken Menschen zur Verfügung, die nicht in der Lage sind, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, und für die im Verwandten- oder Bekanntenkreis keine Transportmöglichkeit besteht. Letztes Jahr haben

die Fahrer vom Saanenland mit diesem Dienst die Erde zwei Mal umrundet, nämlich 79 020 km zurückgelegt und dabei 3304 Stunden investiert, wie Heinz Schneider informierte.

### Strukturen überprüft

Durch die Professionalisierung der Spitex, die im 20. Jahrhundert aus einem gemeinnützigen Gedanken entstanden ist, überprüfen derzeit viele Vereine ihre Strukturen, wie Beat Michel der Versammlung erklärte. Gerade grössere Spitexdienste würden sich derzeit oftmals zu Aktiengesellschaft wandeln, weil sie dadurch im kompetitiven Umfeld flexibler reagieren und so im Markt besser bestehen könnten. Auch der hiesige Spitexverein habe sich einer solchen Prüfung unterzogen. «Die Evaluation hat ergeben, dass für uns die aktuelle Form – der Verein – noch immer sehr gut passt», hielt Beat Michel fest. Grund dafür sei, dass die hiesige Spitex klein und überschaubar sei. «Wir sind den politischen Entscheiden, Subventionen etc. weniger ausgeliefert als grosse Unternehmen.» Durch die geografische Lage sei zudem ein Wachstum nicht realistisch.

Beat Michel freute sich, dass die Spitex durch die wertvollen Mitarbeiter und die umsichtige Betriebsleitung in ruhigen Gewässern läuft und gut funktioniert.



## Erfolg für Rätisches Grauvieh aus dem Saanenland

Alle zwei Jahre findet im Eriz eine Ausstellung mit Grauvieh aus der ganzen Schweiz statt. Die rund 100 Tiere wurden von Stefan Hodel, Chefexperte bei Braunvieh Schweiz, rangiert und kommentiert.

Trotz starker Konkurrenz von Kühen mit Tiroler Abstammung wurde Krokus von Familie David und Marlies Perreten, Feutersoey, zur Vizemiss erkoren. Das Rind Meise, Eigentümer ebenfalls David und Marlies Perreten, erreichte in der Kat. 1 den ersten Platz. In der Kat. 8 jüngere Mutterkühe kam die von Toni Bergmann schön geschmückte

und vorgeführte Kuh Bärli, Eigentümer Familie Ferdinand Bergmann, Abländschen, auf Rang 1. Schön, dass immer wieder Tiere von verschiedenen Rassen aus dem Saanenland an Ausstellungen an der Spitze mit dabei sind.

EINGESANDT

Foto: Links Vizemiss Krokus von David Perreten, Feutersoey; rechts Miss Grauvieh, Generationengemeinschaft Jegerlehner, Trub  
FOTO: ERNST RIESEN

